
Protokoll
über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr am
02.07.2015

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 1.029

Anwesenheit

Vorsitzender

Brauer, Hagen Dr.
entsandt durch CDU-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Badenschier, Rico Dr.
entsandt durch SPD-Fraktion

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Walther, André
entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Federau, Petra
entsandt durch ZG AfD
Fischer, Frank
entsandt durch SPD-Fraktion
Forejt, Manfred
entsandt durch CDU-Fraktion
Friedrich, Jürgen
entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN

stellvertretende Mitglieder

Leist, Wolfgang Dr.
entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Steinmüller, Rolf

beratende Mitglieder

Bremer, Michael
entsandt durch Behindertenbeirat
Jöst, Alexander
entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Diessner, Barbara
Fuchsa, Frank
Nottebaum, Bernd
Reinkober, Günter Dr.
Smerdka, Bernd-Rolf Dr.
Thiele, Andreas

Gäste

Pötter, Joachim
Hr. Beckmann

Leitung: Dr. Hagen Brauer

Schriftführer: Monika Fender

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 11. Sitzung vom 04.06.2015 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
- 3.1. Ständiger Tagesordnungspunkt: Bauvorhaben Brücke Wittenburger Straße
4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 4.1. Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Umbau und Instandsetzung des Gebäudes Friedensstraße 4 für eine Hortnutzung
Vorlage: 00163/2014

- 4.2. Verzicht auf den Neubau der Brücke Stadionstraße
Vorlage: 00346/2015

- 4.3. 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am Haselholz"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00356/2015

- 4.4. Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum Bebauungsplan Nr. 86.13 "Weststadt/Leonhard- Frank-Straße"
Vorlage: 00352/2015

- 4.5. 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin "Solarpark Stern Buchholz-Süd" - Einleitungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 00344/2015

- 4.6. Bebauungsplan Nr. 58.14 "Solarpark Stern Buchholz"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00358/2015

- 4.7. Bebauungsplan Nr. 91.14 'Pappelgrund' - Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00343/2015

- 4.8. Außerplanmäßige Bedarfe im Ergebnis- und Finanzhaushalt des Teilhaushaltes 09 - Bauen, Produkt 5110100 für 2015
Vorlage: 00353/2015

- 4.9. Verwendung von 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS
Vorlage: 00354/2015

- 5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

- 5.1. Innenstadt-Bewohnerparkzeiten verlängern
Vorlage: 00374/2015

- 5.2. Schaffung von Sitzmöglichkeiten und Überdachung
Vorlage: 00365/2015

5.3. Aktualisierung des Behindertenstadtplanes
Vorlage: 00313/2015

6. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

Bemerkungen:

Herr Dr. Brauer, der Vorsitzende, eröffnet die 12. Sitzung des Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Die Punkte 9.1.3.- 9.1.5. sowie 9.3.1. werden von der Tagesordnung gestrichen, da die Stellungnahme des Landesamtes für Denkmalpflege noch nicht vorliegt. Unter 9.2. wird ein zusätzliches Vorhaben vorgestellt.

zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 11. Sitzung vom 04.06.2015 (öffentlicher Teil)

Bemerkungen:

Das Protokoll der 11. Sitzung des Ausschusses (hier: öffentlicher Teil) wird mit keiner Enthaltung bestätigt.

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka informiert darüber, dass ab August 2015 die Bauarbeiten am 2. Teilbauabschnitt der Wittenburger Straße am Penny Markt weitergeführt werden. Des Weiteren beginnen nun die Bauarbeiten in der Schelfstraße. Weiterhin kommt es ab nächste Woche zu Bauarbeiten am Grünen Tal bei der AOK. Der Verkehr wird entsprechend umgeleitet. Der dort befindliche Köpmarkt und die AOK werden dennoch anfahrbar sein. Außerdem ist die Erschließung des Industrieparks fertig gestellt. In der dritten Juliwoche soll die Eröffnung durch den Ministerpräsident erfolgen.

Herr Nottebaum berichtet zum Unfall in der Wittenburger Straße an der Kreuzung zur Voßstraße. Dort kam es auf einer Baustelle der SAE zu einem Todesfall, weil ein Bagger umgekippt und den nebenstehenden Azubi unter sich begraben hat. Der Tathergang ist noch ungewiss. Prüfung muss nun durch die Polizei erfolgen. Sofern genaueres bekannt ist, informiert die Verwaltung die Mitglieder des Ausschusses.

Herr Dr. Reinkober teilt mit, dass die Landeshauptstadt Schwerin eine Weltkulturerbemanagerin Fr. Schönfeld eingestellt hat. Diese wird sich bei den verschiedenen Vereinen und im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr vorstellen. Zurzeit finden viele Veranstaltungen zum Weltkulturerbe, wie zum Beispiel das Symposium in Leipzig oder die UNESCO Kommission in Bonn, statt. Nächste Woche soll auch ein Gespräch mit den Bayern stattfinden.

Herr Nottebaum ergänzt, dass eine gemeinsame Studentenarbeit mit der Hochschule Wismar und Prof. Jödicke zum Thema Weltkulturerbe geplant ist. Die daraus resultierenden Ergebnisse werden im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr, sowie dem Immobilienforum vorgestellt.

Herr Dr. Reinkober gibt weiterhin bekannt, dass nun der Abbruch der Möbelwerke in der Wismarschen Straße der Verwaltung angezeigt wurde. Es erfolgt jetzt eine Beteiligung der zuständigen Fachämter.

zu 3.1 Ständiger Tagesordnungspunkt: Bauvorhaben Brücke Wittenburger Straße

Bemerkungen:

Herr Dr. Smerdka informiert darüber, dass die Bauarbeiten weiterhin im Zeitplan liegen.

An dem kommenden Wochenende wird es erneut zu Nacharbeiten kommen. Zwei- drei Bewohner werden für diese Zeit wieder in einem Hotel untergebracht.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 4.1 Stadterneuerung in Schwerin-Paulsstadt, Umbau und Instandsetzung des Gebäudes Friedensstraße 4 für eine Hortnutzung Vorlage: 00163/2014

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt den Umbau, die Instandsetzung und die Modernisierung des Gebäudes Friedensstraße 4 im Sanierungsgebiet „Paulsstadt“ zu einem Hortgebäude für die Grundschulen „Fritz Reuter“ und „Frieden“. Die Kosten betragen auf der Grundlage einer Kostenberechnung 4,93 Mio. €. Die Entscheidung steht unter dem Vorbehalt, dass die Maßnahme aus Städtebauförderungsmitteln als Einzelmaßnahme bzw. im Rahmen der Programmmittel des Sanierungsgebietes Paulsstadt gefördert wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.2 Verzicht auf den Neubau der Brücke Stadionstraße
Vorlage: 00346/2015**

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt, den Beschluss 00036/2014 zur Eilentscheidung des Hauptausschusses 00006/2014 zum Neubau der Brücke Stadionstraße hinsichtlich des Punktes 2 „Verwendung der ... Investitionsmittel zum Neubau der Brücke Stadionstraße“ aufzuheben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.3 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63.09/1 "Fachmarktzentrum Am
Haselholz"
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: 00356/2015**

Bemerkungen:

Herr Friedrich bemerkt, dass sich diese Regelung mit dem gerade erst beschlossenen Einzelhandelskonzept für den Dreesch, Neu Zippendorf und Mueß beißen würde, da der geplante Verbrauchermarkt eine Konkurrenz darstellen könnte. Er möchte erfahren, seit wann feststeht, dass eine solche Umstrukturierung erfolgen soll.

Herr Walther hält einen Verbrauchermarkt an dieser Stelle für sinnvoll. Allerdings besteht die Gefahr um einen Konkurrenzkampf mit dem Nettomarkt am Blumenbrink.

Herr Fischer sieht keine Gefahr der Konkurrenz. Die beiden Verbrauchermärkte würden sich seiner Meinung nach eher anziehen und somit die Chancen eines Verbrauches erhöhen.

Herr Dr. Leist wünscht zu erfahren, ob schon eine konkrete Planung mit einem bestimmten Anbieter vorgesehen ist.

Hr. Dr. Badenschier verweist auf Seite 45 des beiliegenden Konzeptes zur Änderung des Bebauungsplanes. Demnach soll ein Kaufland Markt an der Stelle vorgesehen sein.

Herr Nottebaum informiert darüber, dass für die Verwaltung die Umstrukturierung auch überraschend kam. Ein Sportfachmarkt an dieser Stelle wäre für die Verwaltung wünschenswert gewesen. Dies ist jedoch nicht umsetzbar. Da das Gebiet einen Frequenzbringer benötigt, muss ein anderer Fachmarkt geschaffen werden. Wenn die Kaufkraftentwicklung betrachtet wird, stellt man fest, dass in erster Linie der Dreesch, die Keplerpassage und der Berliner Platz geschützt werden müssen. Eventuell kommt es zu geringfügigen Beeinträchtigungen für den Hit Markt oder den Köpmarkt. Diese seien jedoch annehmbar, da diese Fachmärkte nicht im Stadtteilzentrum liegen und somit nicht schützenswert sind. Zusätzlich zum Fachmarkt wünscht sich die Verwaltung auch noch einen Grünmarkt.

Hr. Dr. Brauer teilt die Meinung der Verwaltung. Er sieht keine erheblichen Gefahren der Konkurrenz. Außerdem seien die Fachmärkte auf einer Ausfahrstraße angebracht, sodass diese vor allem für Pendler reizvoll sind.

Herr Beckmann erläutert, dass das abschließende Ergebnis der Fachmarktauswahl noch offen ist. Es wird sich bemüht, dem Wunsch der Verwaltung zu entsprechen. Die Nahversorgung soll gesichert werden. Es laufen bereits Mietverhandlungen mit mehreren Interessenten, wobei ein Interessent schon näher im Blick ist. Abschließend muss jedoch auch geprüft werden, ob alle Bedingungen durch den Fachmarkt akzeptiert werden. Für den Netto Markt und Hit Markt sieht er keine erheblichen Beeinträchtigungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt das Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 63.09/1 „Fachmarktzentrum Am Haselholz“ einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 4.4 **Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages (Erschließungsvertrag) zum Bebauungsplan Nr. 86.13 "Weststadt/Leonhard- Frank-Straße"**
Vorlage: 00352/2015

Bemerkungen:

Herr Dr. Brauer informiert darüber, dass der Ortsbeirat Weststadt dem Erschließungsvertrag zugestimmt hat.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt den Abschluss des Erschließungsvertrages zum Bebauungsplan Nr. 86.13 „Weststadt/Leonhard-Frank-Straße“ zwischen der Landeshauptstadt Schwerin und der Schweriner Wohnungsgenossenschaft.

Der Übernahme der im Geltungsbereich des Bebauungsplanes belegenen Flächen (Verkehrsflächen mit Ersatzpflanzungen) im Umfang von 2.198 m² in das Eigentum der Stadt wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 4.5 15. Änderung des Flächennutzungsplans der Landeshauptstadt Schwerin
"Solarpark Stern Buchholz-Süd" - Einleitungs- und Offenlagebeschluss
Vorlage: 00344/2015**

Bemerkungen:

Hr. Dr. Badenschier bittet um genauere Erläuterung des Projektes.

Herr Nottebaum erläutert, dass zur Ausweisung der Fläche als Solarpark der Flächennutzungsplan geändert werden muss, da diese Fläche momentan noch als etwas anderes ausgewiesen ist. Die 30 ha große Fläche gehört einem Investor, der diese Fläche als Solarpark ausweisen möchte. Vorher gehörte das Grundstück dem Bund, welcher die Fläche schon damals als Fotovoltaikfreifläche ausgewiesen hat.

Herr Thiele ergänzt, dass dies nur ein nachgeholtes Verfahren sei, um schlussendlich den Bebauungsplan beschließen zu können. Die ersten Gespräche zu der Fläche erfolgten schon vor ca. 3 Jahren. Der Bebauungsplan muss nun bis zum 30.08.2015 beschlossen sein, da sich sonst die Förderungsbedingungen des Bundes zu dem Projekt ändern würden.

Frau Federau hält Fördermittel für ein solches Projekt für nicht gerechtfertigt.

Herr Friedrich möchte erfahren, warum die Flächen um den Solarpark herum als landwirtschaftliche Flächen ausgewiesen wurden.

Herr Thiele informiert darüber, dass es nur zwei Möglichkeiten zur Ausweisung dieser Flächen gibt. Sie können entweder als landwirtschaftliche Flächen ausgewiesen werden oder als Hilfe zur Pflege von Grund und Boden ausgewiesen werden. In diesem Bereich bietet sich die Ausweisung der Fläche als landwirtschaftliche Fläche mehr an. Außerdem sei dies auch im städtebaulichen Vertrag so festgesetzt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss beschließt, das Verfahren zur 15. Änderung des Flächennutzungsplans einzuleiten und den Entwurf gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer von einem Monat öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 4.6 Bebauungsplan Nr. 58.14 "Solarpark Stern Buchholz"
Satzungsbeschluss
Vorlage: 00358/2015

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt den Bebauungsplan Nr. 58.14 „Solarpark Stern Buchholz“ mit der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung. Die Begründung zum Bebauungsplan nebst Umweltbericht wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

zu 4.7 Bebauungsplan Nr. 91.14 'Pappelgrund' - Auslegungsbeschluss
Vorlage: 00343/2015

Bemerkungen:

Herr Nottebaum erläutert, dass das Plangebiet verkleinert werden sollte, da für die ausgewiesene Bebauung keine Nachfrage besteht.

Herr Thiele ergänzt, dass damit auch ein Umlegungsverfahren abgeschlossen werden kann.

Herr Friedrich wünscht zu erfahren, ob der Lärmschutz mit den entsprechenden Grenzwerten von der Disco im Heizwerk eingehalten werden kann. Im nördlichen Baufeld erfolgt schließlich auch die Betreuung von Kindern.

Hr. Dr. Reinkober teilt mit, dass solche Regelungen in der Baugenehmigung geregelt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Der Hauptausschuss billigt den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 91.14 ‚Pappelgrund‘ mit Begründung. Der Entwurf ist gemäß § 3 (2) BauGB öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 4.8 Außerplanmäßige Bedarfe im Ergebnis- und Finanzhaushalt des Teilhaushaltes 09 - Bauen, Produkt 5110100 für 2015 Vorlage: 00353/2015

Bemerkungen:

Hr. Dr. Leist bittet um Auskunft, ob eine derartige Mehraufwendung in der derzeitigen vorläufigen Haushaltsführung überhaupt beschlossen werden kann.

Herr Thiele erläutert, dass es zwar einerseits zu Mehrausgaben kommt, was andererseits jedoch durch Mehreinnahmen von Baugenehmigungen abgesichert werden soll.

Herr Nottebaum ergänzt, dass dies eine politische Entscheidung ist. Der Zuschlag für das Programm kann nur jetzt durch den Bund erteilt werden. Wenn die 5% Eigenanteil der Stadt nicht geleistet werden kann auch keine 5% Förderung erfolgen. Außerdem könnte dadurch die Langzeitarbeitslosigkeit gesenkt werden.

Herr Thiele bemerkt, dass es bereits im Jahre 2014 einen Beschluss der Stadtvertretung zur Teilnahme an dem Projekt gegeben hat. Die juristische Frage kann jedoch dennoch gerne noch einmal geklärt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt die außerplanmäßigen Bedarfe im Teilhaushalt 09 – Bauen, Produkt 5110100. Der außerplanmäßige Bedarf beträgt für das laufende Haushaltsjahr bei den Aufwendungen im Ergebnishaushalt 251.221,00 Euro und bei den Auszahlungen im Finanzhaushalt 251.221,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 4.9 Verwendung von 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS
Vorlage: 00354/2015

Bemerkungen:

Herr Friedrich stellt einen Änderungsantrag, wonach das geplante Geld für die Machbarkeitsstudie gestrichen werden soll und auf die anderen übrigen Felder aufgeteilt werden soll.

Der Änderungsantrag wird durch die Mitglieder des Ausschusses abgelehnt.

Herr Friedrich beantragt einen erneuten Änderungsantrag, wonach über jedes einzelne Feld getrennt abgestimmt werden soll.

Der Änderungsantrag wird durch die Mitglieder des Ausschusses abgelehnt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung beschließt die Verwendung der zusätzlichen 500 T€ beim Eigenbetrieb SDS für folgende Maßnahmen:

Erhalt und die Pflege der Flächen der BUGA 2009 (295 T€)

Stadtilumination am Pfaffenteich (95 T€)

Finanzierung eines BUGA Workshops (10 T€)

Machbarkeitsstudie BUGA 2029 (100 T€)

Die Verwendung der Mittel für die Machbarkeitsstudie steht unter dem Vorbehalt eines erneuten Beschlusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 3

Enthaltung: 0

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 5.1 Innenstadt-Bewohnerparkzeiten verlängern
Vorlage: 00374/2015

Bemerkungen:

Herr Dr. Badenschier stellt die Vorlage vor. Da sich die Anwohner über Parkplatzknappheit beschweren sollen die Zeiten der Parkzonen erhöht werden. Andere Möglichkeiten für Parkplätze für Besucher seien trotzdem gegeben.

Herr Forejt begrüßt dieses Vorhaben. Besucher werden dennoch kommen.

Herr Dr. Smerdka erläutert, dass auch die Verwaltung dieses Vorhaben begrüßt. Diese schlägt jedoch vor, die Parkzonen nur bis 20 Uhr zu verlängern. Viele Parkzonen existieren noch nicht solange.

Außerdem gibt es zahlreiche Diskussionen mit der IHK, Gastronomen etc. Diese sehen ihre Kundschaft als gefährdet an, wenn nicht ausreichend Parkplätze vorhanden sind. Die meisten Anwohner würden bis maximal 20 Uhr zuhause sein, sodass die meisten einen Parkplatz finden können. Auch die meisten Geschäftsläden sind nur bis 20 Uhr geöffnet. Des Weiteren kann eine Überprüfung der Regelung durch den KOD bis 20 Uhr abgesichert werden.

Herr Dr. Badenschier berichtet, dass über dieses Thema auch im Ortsbeirat diskutiert und zugestimmt wurde. Er möchte erfahren ob die Verlängerung der Parkzonen nur für die Kernzonen oder für alle Straßen gelten soll.

Herr Dr. Smerdka teilt mit, dass diese Regelung für alle Straßen gelten sollte.

Herr Dr. Badenschier beantragt unter Genehmigung der Verwaltung einen Änderungsantrag, wonach die Parkzonen überall bis 20 Uhr verlängert werden sollen.

Dem Änderungsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird als untere Straßenverkehrsbehörde gebeten, die Bewohnerparkzeiten in der Innenstadt montags bis einschließlich samstags bis 20:00 Uhr zu verlängern.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	1

zu 5.2 Schaffung von Sitzmöglichkeiten und Überdachung Vorlage: 00365/2015

Bemerkungen:

Herr Bremer befürwortet die entsprechende Vorlage. Auch der Behindertenbeirat unterstützt dieses Vorhaben.

Herr Walther wünscht zu erfahren, ob die Überdachungshäuschen durch die Stadt Schwerin oder dem Nahverkehr finanziert werden müsste. Gibt es dazu eine entsprechende Regelung.

Herr Dr. Smerdka teilt mit, dass dies noch einmal geprüft werden müsste. Da der Auftrag jedoch von der Stadt ausgeht, ist anzunehmen dass diese dann auch die Kosten dafür aufbringen muss.

Herr Fischer macht darauf aufmerksam, dass beim Nahverkehr angefragt werden könnte ob solche Überdachungshäuschen vorrätig sind und die Stadt Schwerin diese für eine gewisse Zeitdauer leihen könnte.

Herr Dr. Smerdka bemerkt, dass hierzu eine Rücksprache mit dem Nahverkehr erfolgen müsste.

Herr Friedrich verweist auf vom Nahverkehr aufgestellte Bänke in der Gaußstraße. Möglicherweise könnte so etwas genutzt werden.

Herr Walther gibt zu bedenken, dass angesichts der derzeitigen Haushaltslage der Stadt kein Geld für eine solch freiwillige Leistung vorhanden ist. Es sollten mehrere kostengünstige Modelle durch die Verwaltung geprüft werden. Daher sollte die Vorlage in einen Prüfauftrag der Verwaltung umgeändert werden.

Herr Dr. Leist ergänzt, dass sich die Stadt momentan in der vorläufigen Haushaltsführung befindet und ihr somit keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen. Außerdem seien die Bauarbeiten an der Wittenburger Straße absehbar, sodass das Geld für etwas anderes finanziert werden sollte.

Herr Nottebaum weist daraufhin, dass eine Änderung ohne Zustimmung der Antragstellerin Frau Gröger nicht möglich ist. Daher sollte der endgültige Beschluss zur Vorlage auf den nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr verlegt werden. In der Zwischenzeit kann durch die Verwaltung eine Prüfung nach kostengünstigen Varianten erfolgen.

Die Mitglieder des Ausschusses befürworten diesen Verfahrensablauf.

Beschluss:

Wiedervorlage im nächsten Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 5.3 Aktualisierung des Behindertenstadtplanes Vorlage: 00313/2015

Bemerkungen:

Herr Walther erläutert den Ersetzungsantrag seiner Partei. Die Ausdrucksform des Ursprungsantrages sei nicht schlüssig gewesen. Deshalb wurden die offenen Punkte im Ersetzungsantrag verständlich formuliert. Es sollte ein gemeinsamer Behindertenstadtplan in Form einer Broschüre erarbeitet werden. Diesem Ersetzungsantrag habe auch der Behindertenbeirat zugestimmt.

Herr Bremer verneint dies. Es sei keine Broschüre notwendig. Es sei ausreichend den bisher bestehenden Stadtplan mit Piktogrammen zu ergänzen.

Herr Dr. Badenschier macht darauf aufmerksam, dass im Beschluss des Ausschusses für Bildung, Schule und Sport beiden Vorstellungen der Partei „Die LINKE“ und dem „Behindertenbeirat“ entsprochen werden würde. Des Weiteren wird auf die korrigierte Stellungnahme der Verwaltung zum Ersetzungsantrag der Partei „SPD“ verwiesen.

Demnach könne doch eine Finanzierung im Rahmen der Pflegesozialplanung- und Steuerung und der verfügbaren Zuweisungsmittel durch das Ministerium für Arbeit, Gleichstellung und Soziales MV geprüft werden. Allerdings müsste die Antragstellung dieser Fördermittel in diesem Jahr stattfinden, welches zeitlich durch die Verwaltung nicht geleistet werden kann.

Frau Diesner bestätigt, dass eine Antragsstellung bis zum Jahresende notwendig sein müsste. Allerdings gäbe es noch die Möglichkeit, die Auflage des Stadtführers durch Recherchen vom Jobcenter auf einen aktuellen Stand gebracht werden könnte. Die Arbeitsmaßnahmen für dieses Jahr im Jobcenter seien bereits ausgeschöpft, allerdings wäre für nächstes Jahr eine solche Maßnahme durchaus möglich.

Herr Dr. Badenschier verweist auf den Beschluss Ausschusses für Bildung, Schule und Sport und rät über diesen nun abzustimmen.

Frau Federau bemerkt, dass in dem vorgenannten Beschluss keine konkreten Angaben zur Übernahme der Kosten gemacht werden.

Herr Walther beantragt einen Änderungsantrag entsprechend des Beschlusses vom Ausschuss für Bildung, Schule und Sport.

Dem Änderungsantrag wird von den Mitgliedern des Ausschusses zugestimmt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr empfiehlt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Behindertenbeirat den in Form einer Broschüre vorliegenden Behindertenstadtplan zu überarbeiten und zu aktualisieren und einen Stadtplan mit Piktogrammen zu ergänzen.

Zur Umsetzung soll beim Jobcenter geprüft werden, ob das Projekt durch eine Arbeitsmarktmaßnahme unterstützt werden kann. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit durch Sponsoren oder Anzeigen von Werbekunden die Kosten weiter verringert werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

zu 6

Sonstiges

Bemerkungen:

Herr Walther macht darauf aufmerksam, dass es zur Sperrung in der Werderstraße ab 19 Uhr wegen der Traviata Vorstellungen keinen Hinweis in der Güstrower Straße gibt.

Herr Dr. Smerdka bemerkt, dass die vor der Kreuzung Werderstraße/ Güstrower Straße stehenden Hinweisschilder kurz vor Beginn der Veranstaltung aufgeklappt werden.

Herr Nottebaum bittet um Information, falls bemerkt wird, dass die Hinweisschilder nicht aufgestellt sind.

Herr Dr. Badenschier wünscht um Auskunft zum derzeitigen Sachstand des Rockpalastes.

Herr Dr. Reinkober informiert darüber, dass vor etwa zweieinhalb Wochen ein Lärmschutzgutachten vom Betreiber eingereicht wurde. Dieses wird derzeit noch vom Umweltamt überprüft. Gleichzeitig hat Hr. Steinmüller noch einen Antrag auf Außengastronomie gestellt. Die Zulässigkeit wird aber bereits im eingereichten Lärmschutzgutachten ausgeschlossen.

Frau Federau möchte erfahren, was ist mit der Lärmaktionsplanung auf sich hat.

Herr Nottebaum berichtet, dass es sich hierbei um ein Konzept zur Lärminderung in besonders belastbaren Gebieten handelt. Dies ergibt sich aus einem Beschluss der Stadtvertretung aus dem Jahre 2012. Nun soll das Konzept überarbeitet werden. Sobald dies abgeschlossen, erfolgt eine Vorstellung in den jeweiligen Ausschüssen.

Herr Dr. Leist bittet um Auskunft zur Umgestaltung der Mettenheimer Straße/ Hagenower Straße.

Herr Nottebaum informiert darüber, dass die Kreuzung an den beiden Straßen zurück gebaut werden soll. Eventuell soll dann auch noch ein zusätzlicher Fußweg geschaffen werden. Zur Verkehrsberuhigung in der Hagenower Straße muss durch die Verwaltung ein Konzept erstellt werden. Des Weiteren gab es im Hauptausschuss einen Antrag zur Verlegung der Buslinie 7. Dieser wird entsprechend in den Ausschüssen beraten.

Herr Steinmüller macht darauf aufmerksam, dass der Betreiber des Steakhauses in der Puschkinstraße/ Schulstraße einen Antrag auf Erweiterung des Außenbereiches stellen wird. Diesem Antrag hat der zuständige Ortsbeirat auch bereits zugestimmt. Des Weiteren wird mitgeteilt, dass es beim Güstrower Tor ein altes Gebäude der Bundeswehr gibt, welches für Rollstuhlfahrer nur schwer zu erreichen ist, da es nur links von dem Gebäude einen befahrbaren Fußweg gibt. Weiterhin wurde am Schelfmarkt vor der Kaufhalle Netto ein Minicontainer durch den Nahverkehr weggenommen, sodass der Abfall nun häufig auf dem Boden landet. Es sollte geprüft werden, inwieweit durch Netto ein neuer Abfallbehälter aufgestellt werden kann. Außerdem wird um Auskunft gebeten, ob im Baugebiet neben dem Krankenhaus nahe der Pathologie die große Ahornesche erhalten bleiben soll.

Herr Dr. Reinkober bejaht dies. Sie wird in einem Baugenehmigungsverfahren berücksichtigt.

Herr Nottebaum bemerkt, dass die weiteren Anfragen aus dem Ortsbeiratsprotokoll beantwortet werden.

Herr Bremer teilt mit, dass auf der Robert-Beltz-Str. 84/86 der Bürgersteig aufgerissen wurde und der Gehweg nun durch Bagger gesperrt ist. Die Umleitung ist für behinderte Menschen schwer zu begehen. Er wünscht zu erfahren, wie lange die dortige Umleitung noch bestehen bleibt.

Herr Nottebaum bemerkt, dass dies von der Verwaltung geprüft werden muss.

Außerdem möchte Herr Bremer erfahren, ob die Straße unter der ehem. Stadionbrücke für den 5-Seen-Lauf gesperrt wird.

Herr Nottebaum bejaht dies.

Herr Dr. Badenschier wünscht um Mitteilung, ob der Verwaltung bereits etwas zum gestrigen Gespräch zu den Liegenschaften auf dem Hof Medewege bekannt ist.

Herr Nottebaum informiert darüber, dass der Verwaltung zu diesem Gespräch noch nichts bekannt ist. Es gibt jedoch schon mehrere Interessenten. Allerdings müsste noch vorher eine Ausschreibung erfolgen. Weiterhin gab es Beschwerden von einigen Mietparteien. ES wird versucht dort eine geeignete Lösung zu finden.

Frau Federau berichtet darüber, dass die Anwohner in der Rogahner Straße diese um 14 Uhr sperren werden. Dies soll als symbolisches Zeichen dienen. Die Absprache mit der Polizei ist bereits erfolgt.

gez. Dr. Hagen Brauer

Vorsitzende/r

gez. Monika Fender

Protokollführer/in